

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 115 -

18. Juni 2007

Editorial

Moin Folks ... nach den 24h am Ring am vorletzten Wochenende dröhnten bis gestern 15h die Motoren in Le Mans. Bei den Slotcars boten die Tage des Wochenendes je eine Veranstaltung: Am Samstag Lauf Nr. 2 zur 245 easy* in Arnsberg und am Sonntag das Finale zur LM'75 in Siegen ...

Das kommende Wochenende gehört dann den Grand National NASCAR, die Samstag in Engelskirchen gastieren ...

Die „**WILD WEST WEEKLY**“ Nr. 115 berichtet von der 245 easy* sowie der LM'75. Vorberichte liegen nicht vor.

Inhalt (zum Anklicken):

- **245 easy ***
 - 2. Lauf am 16. Juni 2007 in Arnsberg
- **LM'75**
 - 3. Lauf am 17. Juni 2007 in Siegen

245 easy *

2. Lauf am 16. Juni 2007 in Arnsberg

Der Hochsauerlandkreis ist sommers wie winters ein beliebtes Urlaubs- und Ausflugsziel - besonders bei unseren Nachbarn aus dem flachen Land unter dem Meeresspiegel ☺☺

Arnsberg, die Hauptstadt des Sauerlandes war am Samstag „Ausflugsziel“ für die **245 easy***, um die Mixtur aus Workshop und Rennbetrieb zum zweiten Mal in der Praxis zu erproben ...

Kompakt ...

- mit 27 Teilnehmern erneut gute Akzeptanz für die neue Konzeption ...
- auch Jugend mit 9 Köpfen wieder bestens vertreten ...
- Johannes Kießling und Marius Heß setzen Akzente ...
- Volker Kuhl führt nach 2 Läufen die C-Wertung an ...
- es bleibt „easy“ ...

Strecke ...

Rennbahnclub Arnsberg
Widayweg 6
59755 Arnsberg Oeventrop

Url

www.rennbahnclub-arnsberg.de

Strecken

6-spurig, Carrera, 34,8m lang

Vorgeplänkel ...

Spannend war die Frage, inwieweit die **245 easy*** eher das regionale Bahnnumfeld erreicht - oder Interessierte gar zum Reisen veranlasst. Schließlich lagen zwischen dem Austragungsort des 1. Durchgangs Köln und Arnsberg rund 135km Distanz ...

Ein halbes Dutzend Slotracer von der Rheinschiene sollten es letztlich werden. Somit war nicht ausschließlich Westfälisch im Bahnraum zu vernehmen ... ☺☺



Welt verkehrt - Heß-Gr.2-Celica auch mit Leitkiel hinten ... !?

Ferner mussten ausreichend Coaches mobilisiert werden - ohne diese freiwillig Tätigen funktioniert der Ansatz der **245 easy*** nicht !! Sechs erfahrene Slotracer waren für diesen Job

eingepplant - ungeplante Samstagsarbeit führte jedoch zu zwei kurzfristigen Absagen. Mit Sebastian Nockemann, JanS und Jan Uhlig waren aber die „Golden Girls“ (lt. Dutch) der 245 an Bord, sodass zusammen mit dem Schleichen der Support bestens geregelt war . . . ☺☺

Teilnehmer . . .

Der erste Lauf im Januar in Köln erschreckte die IG245 doch „ein wenig“, als man sich mit 48 Aktiven am Renntag rund um die Bahnen versammelte.

Die Vornennungen für Arnsberg ließen schnell klar werden, dass man sich im Sauerland nicht auf solch eine Anzahl an Teilnehmern einstellen musste. Dies wäre mit „nur“ einer 6-spurigen Bahn allerdings eh arg schwierig geworden . . . ☺☺

Die 27 gemeldeten Starter waren insofern genau das richtige „Volumen“ für die Gegebenheiten in Arnsberg. Auf jeden Coach kamen somit wie in Köln etwa 5 Teilnehmer. Einige erfahrene 245er ergänzten den „Ratgeberkreis“ und gaben gleichfalls ihr Wissen weiter. Damit entstand wiederum die gewünschte bunte Mischung aus Experten, Erfahrenen und Neueinsteigern . . .



Für den Eifel-Youngster galt $10+11=8$ - Marius Heß drehte am Samstag ein großes Rad . . .

Nach 11 Kids in Köln wurden in Arnsberg erneut 9 Jugendliche im Alter zwischen 9 und 15 Jahren gezählt. JanS, der altgediente Renningenieur, ist selbstredend in diese Statistik nicht eingerechnet . . . ☺☺

Rennen . . .

Auch das Rennen-Fahren gehört zum **245 easy*** Programm ! Gefahren wurde die klassische Sprintdistanz von 6*3 Minuten, was insbesondere den Jüngsten entgegen kommt. Vier Startgruppen schickte Reiseleiter Patrick Wagner gegen 13:15h auf die Reise - altersmäßig sehr heterogen besetzt . . .



Gruppe 245 illustriert - die schnellste Startgruppe bot spannendes Racing . . .

Schön, dass auch einige Gr. 2 Fahrzeuge eingesetzt wurden. Ansonsten dominierten die BMW M1, die fast exakt die Hälfte des Feldes ausmachten. Insgesamt waren auf dem schnellen und leicht zu erlernenden Arnsberger Kurs durchweg enge Abstände zu verzeichnen: Selbst nach zwei Durchgängen lagen oft nur Teilstriche zwischen den Positionen . . .

Die Spitze (**A-Wertung**) bot das mittlerweile schon typische „easy“ Bild: Man hatte nicht wirklich Zeit, sich um das eigene Material zu kümmern - oder übermäßig zu trainieren. Dementsprechend hatten die Führenden der 245-Wertung Sebastian Nockemann und JanS diverse Probleme bzw. Problemchen mit ihren Einsatzfahrzeugen. Somit fuhr JanU mit dem BMW 635 CSi locker und unbedrängt den Sieg nach Hause; am Ende sollte der Vorsprung auf P2 (Patric Wagner) fast vier Runden betragen . . .

Die **B-Wertung** (der bereits erfahreneren Slotracer) ging erwartungsgemäß an die Arnsberger Speerspitze Patric Wagner. Er lieferte sich mit dem Porsche 935/78 Langheck packende Duelle mit den A-Fahrern. Letztlich sprang

Gesamtrang 2 im Jan²-Sandwich dabei heraus. Dirk Stracke behauptete sich knapp vor Peter Sarnow, die beide auf Gr.4 Fahrzeugen unterwegs waren.



Zu Tränen gerührt !? Peter Sarnow - P3 in der B-Wertung und 2:0 gegen Bruder „Holle“ ...

Die **C-Wertung** (für die Rookies) - die wichtigste der **245 easy*** - wurde zur sicheren Beute von Johannes Kießling, der mit dem BMW M1 sogar auf Gesamtrang 4 ins Ziel sprintete und dabei 5 Runden Abstand zwischen sich und den Zweitplatzierten legte ... !!!!!

Dieser Platz ging an Heimascari Stefan Skibba, der ein M1 Procar pilotierte. P3 in dieser Wertung belegte mit Marius Heß der zweite „easy“ Youngster, womit das M1 Triple komplett war ...

Pech hatten im ersten Durchgang Fabian Holtöfer und Kevin Schweigart - neben Johannes und Marius zwei weitere, vielversprechende Junioren: Fabian beklagte einen Getriebeschaden und Kevin einen sich auflösenden Vorderreifen. Im 2. Lauf zeigte Fabian jedoch mit P6 im gesamten Feld, dass er in der C-Wertung ganz vorn dabei sein kann ...



Das Ende - gemeinsames Abendessen mit reichlich Grillgut ...

Resümee ...

Auf die Gefahr hin, dass sich eine Wiederholung zum Rennbericht über den 1. Lauf einschleicht: Der Tag sollte für die Anwesenden „easy“ werden - und er ward.

Der Dank geht deshalb vor allem an die Teilnehmer, die erneut maßgeblich zur Wahrung des „easy“-Status beigetragen haben

Die Arnsberger Gastgeber waren bislang noch nicht wirklich in den Rennserien des Westens etabliert. Jedoch gilt hier gleichfalls ein uneingeschränktes „Isse alles prima, Cheffe!“ - die Jungs um Patric Wagner legten eine sehenswerte Premieren-Vorstellung in der Gastgeberrolle hin. Das verdiente locker das Prädikat „empfehlenswert“ ... ☺☺



Aufgeräumt - das Kuchenbüffet wurde gründlich geplündert ...

Wo gerade die Credits angesagt sind: Dank den Coaches (und den Vielen anderen, die mitgeholfen haben) für ihr ehrenamtliches Engagement !! Die Konzeption der Serie kann nur mit dieser Art der freiwilligen Unterstützung funktionieren ... !!



Der Chassis-Check sollte sich am Ende lohnen - Youngster Johannes Kießling (13) holt Rat beim RI (14) ein ...

Interessant war, dass beim zweiten Durchgang Teilnehmer wie Coaches deutlich „mutiger“ waren als noch in Köln. Man kannte sich und ging offener aufeinander zu. Dementsprechend wurde häufiger und intensiver gefachsimpelt. Dazu verlagerten sich die Fragen teilweise auf die nächste Konkretisierungsebene - einige grundsätzliche Dinge waren halt bereits zuvor geklärt ... ☺☺



Arnsberger unter sich: Catering I besetzt mit Detlef Paetzel und Rolf Riese (nicht im Bild).

Ausblick . . .

Den Abschluss für die **245 easy*** in ihrer ersten Saison bildet der 3. Lauf am **13. Oktober 2007** auf dem **Raceway Witten** . . .

Die **Gruppe 245** fährt den Lauf Nr. 5 am **5. August 2007** in der **Rennpiste in Duisburg**.

Zur Vorbereitung auf diese Hitzeschlacht bietet der Rennpisten-Chef Pascal Kissel folgende Termine an:

Dienstag, 26. Juni 2007

ab 18:30h Gruppe 4/5- Rennabend

Samstag, 14. Juli 2007

ab 13:00h Trainingssamstag

ab 18:00h wird der Grill angeworfen

Dienstag, 17. Juli 2007

ab 18:30h Gruppe 4/5-Rennabend

Samstag, 28. Juli 2007

ab 13:00h Trainingssamstag

ab 18:00h wird der Grill angeworfen

Alles weitere gibt's hier:

Rennserien West / 245 easy*



Zum Abschluss noch einmal die Totale des schnellen Arnsberger 35m-Kurses . . .

Sponsoren.....



Dag-Tool

[Automobilminiaturen](#)

[Car-On-Line](#)

[Checked Flag](#)

[Slotfreaks](#)



Fischer - Modellbau
Profiprodukte für die Modellbauindustrie
Slotting Teile und Zubehör

Manfred Förster

Motorsport-Fotoarchiv
Tel. 02463 / 1870



[DiSo-Modelle](#)

[Fischer-Modellbau](#)

[eMail - M.Förster](#)

[GD-Cartuning](#)

[H+T Motorracing](#)



[Jens Scaleracing](#)

[Motor Modern](#)

[Meister Service Dienst](#)

[Plafit](#)

[RacingWorld Jung](#)



www.Rennserien-West.de



[Rennbahn & mehr](#)

[Rennpiste](#)

[Rennserien-West](#)

[Revell](#)

[Schöler Chassis](#)



[Skipspeed](#)

[Slotpoint](#)

[Slotbox](#)

[SSH](#)

[Das Slotracing Werk](#)

fördernde Clubs.....



[SRC Köln](#)

[Carrera Freunde
Schwerte](#)

[SRG Neuwerk](#)

LM'75

3. Lauf am 17. Juni 2007 in Siegen

geschrieben vom Sautreiber

KOMPAKT:

- Erste Saison wird im letzten Lauf entschieden...
- Klasse 1 und 2 haben unterschiedliche Gesamtsieger...
- Der Himmel über Siegen erstrahlt hellblau...

VORGEPLÄNKEL / AUSGANGSLAGE

Ganze 11 Leute hatten sich nach Siegen verirrt um bei feinstem Wetter im kühlen Keller den krassen Gegensatz zur ostwestfälischen Sauna der Vorwoche (die DSC-West Teilnehmer unter uns werden sich erinnern) zu erleben. Der Aufruf, doch für die Klasse 3 der LMC in der kommenden Woche trainieren zu können, blieb also weitestgehend ungehört...



Renault von Uwe Drevermann - natürlich mit Höchstpunktzahl

Noch konnten 3 Leute den Sieg unter sich ausmachen. Einmal der Gesamtführende in Person des Studenten, sowie dahinter der Hellblaue und M. Kaltenpoth. Letzterer musste jedoch der beruflichen Selbstständigkeit Tribut zollen und Geld verdienen - somit wurde es zum Zweikampf!

Ganze 5,5 Punkte trennten die beiden vorher - und kluge Köpfe hatten die Concours-Punkte schon mal addiert und somit hatte der feine Herr Student unter Berücksichtigung dieser 11 Punkte Polster auf den Hellblauen vor den beiden Läufen in Siegen! Das sollte doch machbar sein...

RENNEN KLASSE 1

Pünktlich um 13 Uhr ging dann die erste Gruppe an den Start - Lokalmatador und Pressewart Sektion West Christian Grüttner gaste mächtig an mit seinem M1 und eilte der Menge voraus. Zielstrebig spulte er sein Programm ab und niemand konnte so recht folgen. Olli Pohl verliebte sich spontan in die Haarnadelkurve, Mehmet Simsek hatte technische Probleme und Jens Gerlach hat nur 4 Minuten Konzentration zur Verfügung (Ich zitiere den Fahrer und es spiegelt nicht meine eigene Meinung wieder).



BMW M1 von Christian Grüttner (18,5 Punkte)

Am Ende dann Christian Grüttner mit 241 Runden klar vor den Herren Pfaffenbach (239), Gerlach (236), Simsek (230) und Pohl (213).



Startaufstellung Gruppe 1

Wie in der ganzen Saison schon und somit auch nicht wirklich verwunderlich, zog vom Start weg der Porsche vom Hellblauen dem Feld weg. Dahinter konnte sich Lutz Müller nach anfänglichen Startschwierigkeiten auf dieser verlotterten Spur 1 fangen und folgte unauffällig vor Dr. Evermann, Emu und Andreas Leben.

Am Ende hatte sich dann doch der Pressewart als Punkteklauer erwiesen, da er sich zwischen

den Sieger in hellblau (244,41 Runden) und Lutz Müller (240) geschoben hatte - sollte etwa das am Ende die Meisterschaft entscheiden???

Damit war der Vorsprung nach dem Lauf auf ganze 5 Punkte zusammen geschmolzen... Das sollte also ein spannender Endlauf werden ! Zeitgleich war damit aber auch die Klasse 1 beendet und der Klassensieger für die erste LM'75 Saison stand fest:



Gesamtsieger Klasse 1: Patrick Fischer auf Porsche 961 vor Lutz Müller im Porsche 934.

Gesamtstand Klasse 1:

1. Patrick Fischer	204 Punkte
2. Lutz Müller	193 Punkte
3. Uwe Drevermann	175 Punkte

RENNEN KLASSE 2

Nach einer kurzen Stärkung ging es dann ans Tagesfinale und Klasse 2 ☺ ☺



Den Anfang zum Klasse 2 Finale machten diese 5 Boliden...

Am Ende stand der Sauber von Mehmet Simsek mit 242 Runden vorn. Dahinter dann Andreas Leben (236), Emu Vandenryt (231), Volker Schneider (223) und Olli Pohl (218). Olli ließ auch hier nichts unversucht um seinen Porsche in alle Einzelteile zu zerlegen - es gelang ihm nicht!

Mit leicht erhöhtem Puls also ging es in den letzten Lauf der Saison...



Wer wird es am Ende sein????

Als nach wenigen Runden die Hellblaue mit seinem GT1 auf Spur 1 am völlig hilflosen Wal von Lutz Müller auf Spur 3 vorbeizog war klar - das Ding war nicht zu halten! Also zog es der Student vor, sein Material sicher nach Hause zu bringen und ergab sich kampflos dem Schicksal. Er hörte sogar auf am Drücker zu tänzeln - und wer ihn schon einmal hat fahren sehen weiß, was das bedeutet ☺ ☺



Mazda von Christian Grüttner für Klasse 2

Der Rest ging so am Verfasser vorbei - er bittet das zu entschuldigen. Denn natürlich war er ein wenig enttäuscht das es nicht klappte - aber der Porsche 935/78 wollte auf dem Siegener Parkett einfach nicht so, wie er sich das erhofft hatte. Na ja, das schönste Auto muss ja nicht auch das Schnellste sein! ☺ ☺

Aber ein kleiner Trost blieb ihm dennoch...

Erst einmal sei noch erwähnt, das auch die Klasse 2 souverän vom Hellblauen gewonnen wurde und er sich somit auch verdient den Tages- und Gesamtsieg sicherte! Auch hier umrundete er den Kurs 244 Mal und ließ Uwe Pfaffenbach (243), Dr. Evermann (239), Christian Grüttner (238), Jens Gerlach (238) und Lutz Müller mit 234 Runden hinter sich.

Blieb dem Autor der Gesamtsieg auch verwehrt - so konnte er immerhin einen Teilerfolg verbuchen:

Gesamtstand Klasse 2:

1. Lutz Müller	184 Punkte
2. Uwe Drevermann	182 Punkte
3. Uwe Pfaffenbach	181 Punkte



Gesamtsieger Klasse 2: Lutz Müller mit Porsche 935/78 auf MoMo.

ZUSAMMENFASSUNG

Am Ende der Saison ergibt sich folgender Gesamtstand:

#	Fahrer	ScaRa-Do	Neuwerk	Siegen	Gesamt
1	Patrick Fischer	121,0	128,5	134,5	384,0
2	Lutz Müller	131,0	124,0	122,0	377,0
3	Uwe Drevermann	117,0	117,0	123,0	357,0
4	Uwe Pfaffenbach	109,5	113,5	128,5	351,5
5	Emanuel Vandenryd	115,5	111,5	114,5	341,5
6	Andreas Leben	115,0	114,0	105,0	334,0
7	Oliver Pohl	94,0	94,0	95,0	283,0
8	Michael Kaltenpoth	121,5	126,0	0,0	247,5
9	Mehmet Simsek	0,0	119,0	121,0	240,0
10	Dennis Kaltenpoth	101,5	112,5	0,0	214,0
11	Volker Schneider	51,0	51,0	53,0	155,0
12	Christian Grüttner	0,0	0,0	119,5	119,5
13	Jens Gerlach	0,0	0,0	113,0	113,0
14	Carsten Jackenkroll	102,5	0,0	0,0	102,5
15	Jörg Fischer	0,0	101,0	0,0	101,0
16	Holger Schimmelpfennig	100,0	0,0	0,0	100,0

Am Ende also hat sich der Hellblaue doch durchsetzen können und gewinnt verdient die erste Saison der LM75 - Glückwunsch Patrick!!!



Nach der Siegerehrung gab es noch ne Tombola - hier sei den Sponsoren herzlichst gedankt (Wiesel/DiSo/P. Fischer - ich hoffe ich habe keinen vergessen).

Bleibt an dieser Stelle noch der Ausblick auf das nächste Jahr. Dann soll die LM'75 4 Läufe bestreiten - 2x Holz und 2x Plastik. Ja, es wird ne neue Holzbahn im Westen geben da im Neuwerk ab Anfang Juli eine zweite Bahn installiert wird - man darf gespannt sein.

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / LM'75](#)